

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2022

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie gewohnt darf ich meinen heutigen Bericht mit der Statistik zum Brandschutz im Oktober diesen Jahres beginnen:

Insgesamt sind 97 Einsätze in diesem Monat gefahren worden. Dabei handelte es sich um zwei Brandeinsätze, 54 technische Hilfeleistungen, 31 Rettungsdiensteinsätze und 10 Fehlalarme. Besondere Erwähnung soll finden, dass während der drei Veranstaltungstage zum Stadtfest insgesamt 104 Einsatzkräfte abwechselnd aus dem Haupt- und Ehrenamt im Einsatz gewesen sind. Hier sind insgesamt 493 Einsatzstunden geleistet worden, wofür ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte.

Auch die Statistik zur Bevölkerungsentwicklung soll wieder ihren Platz haben:

In Teltow leben zum Stichtag 29. November 28342 Bürgerinnen und Bürger. Da ich jüngst auch auf die Geschlechterverteilung angesprochen wurde, hier auch dazu noch ein statistischer Wert: Die eben genannte Einwohnerzahl teilt sich in 14403 weibliche und 13939 männliche Bewohner auf.

Und noch eine Statistik darf ich Ihnen zur Kenntnis geben, nämlich eine erste Bilanz nach dem ersten vollen Jahr als endgültig eigene Straßenverkehrsbehörde:

Es wurden im abgelaufenen Jahr, also zum Stichtag 30.11.2022, durch unsere Straßenverkehrsbehörde neben sonstigen Aufgaben und Terminen an rund 220 Arbeitstagen ca. 860 Vorgänge auf dem Gebiet der Straßenverkehrsordnung bearbeitet. Diese teilen sich auf rund 170 Anordnungen im Zusammenhang mit Verkehrszeichen, rund 320 Anordnungen für Arbeitsstellen im Verkehrsraum, rund 270 Bewohnerparkausweise bzw. Sonderparkgenehmigungen, rund 20 Erlaubnisverfahren für Veranstaltungen, rund 30 Ausnahmegenehmigungen für Inanspruchnahme bzw. das Befahren von öffentlichem Verkehrsraum und rund 50 Ausnahmegenehmigungen für Schwerbehindertenfahrzeuge. In diesem Jahr wurden sowohl die turnusmäßige Verkehrsschau für das Hauptnetz, als auch die alljährliche Verkehrsunfallkommission durchgeführt. Erfreulich ist, dass aufgrund eines weiterhin rückläufigen Unfallgeschehens zwei Unfallhäufigkeitsstellen geschlossen werden konnten. Es konnten in diesem Jahr ca. 40 Verkehrszeichen abgeordnet bzw. entfernt werden. Ziel bis zum Ende des nächsten Jahres ist es, die Möglichkeit einer digitalen Antragstellung für sämtliche Antragsverfahren bei der Straßenverkehrsbehörde abzuschließen. Des Weiteren darf ich darüber informieren, dass umgehend nach der letzten Stadtverordnetenversammlung der Beschluss zur Drucksache-Nr. 172/2022 umgesetzt und die Aufnahme der Stadt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beantragt wurde. Wir wurden zwischenzeitlich bereits in beide Unterstützerlisten der Initiative aufgenommen. Eine künftige Anordnung von Tempo 30 würde im Übrigen in Teltow noch für das Hauptstraßennetz in Frage kommen, da zum aktuellen Zeitpunkt auf dem Nebenstraßennetz bereits jetzt flächendeckend Tempo 30 gilt.

Die Kämmerei hat sich nicht nur mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2023, den wir heute gerne beschließen lassen würden, beschäftigt, sondern hat auch eine Vielzahl von Gesprächen im politischen Raum geführt, um die Fraktionen auf Einzelnachfragen entsprechend informieren zu können.

Aus dem Bereich des Klimaschutzes darf ich Sie über Folgendes informieren:

Im Rahmen der „Solar- und Gründachinitiative Teltow“ konnten die Photovoltaik-Potenziale für die folgenden fünf kommunalen Liegenschaften ermittelt werden:

- Kuppelmayersche Siedlung
- Anne-Frank-Grundschule
- Ernst-von-Strubenrauch-Grundschule
- Bürgelschule
- Grace-Hopper-Gesamtschule

Insgesamt würden sich bei einem geschätzten Investitionsvolumen von ca. 1,5 Mio. EUR die Liegenschaften zu rund 65% mit erneuerbarem Strom selbst versorgen können. Im Rahmen der Fortführung des Pilotprojektes „Klimaneutrales Rathaus Teltow“ soll im nächsten Jahr eine Eindeckung mit PV auf die dafür möglichen Dachflächen erfolgen. Mit dem gewonnenen Strom sollen über eine Sektorenkopplung auch die kommunalen E-Fahrzeuge versorgt werden.

Das „Energie-Team“ tagte am 21.11.2022 zum zweiten Mal. Es wurden die Maßnahmen aus der Kurz- und Mittelfristverordnung erläutert und Umsetzungsverantwortlichkeiten definiert. In dieser Sitzung wurden auch weitere, über die Verordnung hinausgehende Einsparmaßnahmen beschlossen. Die Treffen finden von nun an in monatlichem Rhythmus statt.

Das Sachgebiet Soziales und Sport darf über folgende Aktivitäten berichten:

Fest für Vielfalt und Inklusion

Das Sachgebiet Soziales und Sport organisiert anlässlich der Special Olympics 2023 ein Fest für Vielfalt und Inklusion am 06. Mai 2023 im Mattauschpark sowie auf dem angrenzenden Jahnsporplatz. Geplant ist u.a. eine inklusive Mini-Olympiade unter Beteiligung des Ev. Diakonissenhauses, der Lebenshilfe und der USE. Darüber hinaus sind Informationsstände der Vereine vorgesehen sowie ein buntes Bühnenprogramm. Auch eine Hüpfburg und eine Kletterwand sollen aufgebaut werden.

Da sich das Fest in die Aktionswoche zur Gleichstellung behinderter Menschen einfügt, wird auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark mit einem Begegnungsangebot vor Ort sein.

Grundidee: Menschen mit Behinderung werden aktiv in die Vorbereitung der Veranstaltung einbezogen, um den inklusiven Charakter weiter zu befördern.

Pflege vor Ort – Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kleinmachnow

2021 ist die Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ in Kraft getreten, die das Herzstück des brandenburgischen Pflegepaktes darstellt. Sie richtet sich vor allem an Ämter, Städte und Gemeinden.

Am 22. November 2021 hat die Stadt Teltow gemeinsam mit der Akademie 2. Lebenshälfte einen Fördermittelantrag gestellt, um die Stelle einer Senior:innenkoordination zu schaffen. Am 08. Dezember 2021 hat die Stadt Teltow einen entsprechenden Zuwendungsbescheid über 44.159,71 Euro erhalten. Zum 01.04.2022 wurde die Stelle mit Frau Andrea Krohn-Hagen besetzt. Frau Krohn-Hagen ist examinierte Krankenschwester und Gesundheits- und Sozial-ökonomin mit langjähriger Beratungs- und Schulungspraxis.

In den vergangenen Wochen fanden verschiedene Gespräche zwischen der Stadt Teltow und der Gemeinde Kleinmachnow statt. In der Folge konnte man sich darauf verständigen, dass man die zur Verfügung stehenden Ressourcen aus den Fördermitteln und den Eigenanteilen konzeptionell zusammenlegt, um Synergieeffekte zu nutzen. Konkret soll mit Unterstützung der Gemeinde Kleinmachnow das bisherige Konzept der Senior:innenkoordination um mindestens zwei Pflegelotsen (sogenannte „Schwester Agnes“) ergänzt und auf beide Kommunen ausgeweitet werden.

Gründung des Jugendbeirates 2023

Wie bereits mehrfach informiert, soll der Teltower Jugendbeirat im 1. Halbjahr 2023 gegründet werden. Aufgrund knapper personeller, zeitlicher und auch finanzieller Ressourcen wird die Verwaltung vom bisherigen Konzept leicht abweichen müssen. Anders als geplant wird es keine explizite Wahl durch Jugendliche mit Kampagne und Wahlparty geben. Vielmehr wird auf eine gezielte Werbung und Ansprache sowie eine Ernennung der potentiellen Kandidat:innen durch die Stadtverordnetenversammlung gesetzt.

Ankündigung: Sozialbericht 2022

Der Sozialbericht 2022 wurde bereits angekündigt und befindet sich in der letzten internen Lesung. Anschließend soll er wie im Jahr 2018 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In der nächsten Sitzung des Sozialausschusses wird der Bericht durch Herrn Hochmal vorgestellt werden.

Das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing/Tourismus/Kultur darf über folgende Aktivitäten berichten:

Aus dem Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** möchte ich Ihnen eine Änderung bei der Erscheinungsform des Amtsblatts mitteilen: Wie Sie wissen, sind unsere pflichtigen Aufgaben für die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt wie Beschlüsse, Satzungen und sonstige ortsrechtliche Vorschriften in der Hauptsatzung so geregelt, dass diese durch Veröffentlichung des vollen Wortlauts im „Amtsblatt für die Stadt Teltow“ bekannt gemacht werden. Laut Kommunalaufsicht muss die Auflage des Amtsblatts bei 2.500 Stück zur Auslage im Rathaus und in den Schaukästen betragen. Diese pflichtige Aufgabe werden wir natürlich weiter erfüllen.

Freiwillig haben wir bislang einen redaktionellen Teil an den amtlichen Teil angefügt, was erheblich mehr Seiten bedeutet. Außerdem lassen wir 12.500 Exemplare drucken und das Amtsblatt graphisch aufwendig erstellen. Dazu kommt noch eine kostenintensive Hausverteilung des Amtsblatts von 10.000 Exemplaren.

Die Kosten für diese freiwilligen Leistungen sind insbesondere im vergangenen Jahr erheblich gestiegen. Das betrifft Grafik und Hausverteilung, aber insbesondere die Druck- und Papierkosten. Damit liegen wir weit über den geplanten Kosten und es ist in der Tendenz mit weiteren Teuerungen zu rechnen.

Um hier in der aktuellen Haushaltslage gegenzusteuern, werden wir uns bei der Produktion und der Verteilung des Amtsblatts in Zukunft auf die pflichtigen Aufgaben beschränken. An ausgewählten Stellen, die insbesondere auch von Seniorinnen und Senioren besucht werden, werden wir das Amtsblatt zusätzlich auslegen. Um unsere Bürgerinnen und Bürger über Aktionen und Veranstaltungen weiter und besser zu informieren, arbeiten Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Stadtmarketing an einem Werbe-Konzept. Insbesondere führen wir ab Januar 2023 einen Quartalskalender ein, der Veranstaltungen und weitere Informationen beinhaltet und in jeden Haushalt geliefert wird. Ziel ist es, Kosten zu sparen und die zur Verfügung stehenden Mittel effektiver einzusetzen.

Aus dem Bereich **Stadtmarketing** möchte ich Sie auf den laufenden „Lebendigen Adventskalender“ hinweisen, der in der Bevölkerung und bei den teilnehmenden Unternehmen und Institutionen wieder auf eine breite Resonanz stößt. Einige Worte auch zur Teltower Ausbildungsmesse, die wir in Vor-Corona-Zeiten immer im Januar angeboten haben. Weil sich die beauftragte Agentur brando nicht mehr in der Lage sieht, die Messe zu organisieren, werden wir nach alternativen Konzepten suchen müssen. Mit dem Oberstufenzentrum des Landkreises und anderen Partnern sind wir darüber im Gespräch.

Im Bereich **Kultur** stehen die Zeichen auf Weihnachten: Einen tollen Nachmittag für mehr als 130 Seniorinnen und Senioren hat das Bürgerhaus-Team am 1. Dezember im Stubenrauchsaal organisiert. Gestern fand der traditionelle Nikolausmarkt des Kita-Eigenbetriebs auf dem Marktplatz statt und ganz besonders freuen wir uns auf den kommenden Sonntag, denn dann wird uns von 14 bis 19 Uhr wieder der Teltower Weihnachtsmarkt verzaubern. Ich lade Sie alle jetzt schon zu einem Besuch ein – es wird wie immer sehr stimmungsvoll. Als Abschluss gibt es am 15. Dezember ein großes Dankeskonzert im Stubenrauchsaal, das unserem Salonflügel und allen Spenderinnen und Spendern gewidmet ist. Lisa Polender wird auf dem Flügel spielen, Hermann Lamprecht moderiert.

Abschließend möchte ich Sie auf unsere neue **Ausstellung** im Erdgeschoss des Rathauses hinweisen. Schülerinnen und Schüler der Grace-Hopper-Gesamtschule haben sich kreative Gedanken zur Frage „Wie schließen wir die Schere zwischen Arm und Reich“ gemacht. Schauen Sie sich die Ergebnisse gerne einmal an.

Abschließende Informationen aus dem Bauamt:

Zunächst darf ich Sie darüber informieren, dass am 16.11.2022 der Workshop zum Fahrradrahmenkonzept im Ernst-von-Stubenrauch-Saal stattfand.

Auch darf ich Sie darüber in Kenntnis setzen, dass am Teltower Hafen der sog. Travellift durch den Betreiber montiert wird und dieser Ende kommender Woche in Betrieb genommen werden soll.

Die Baumaßnahme der Ortsdurchfahrt Ruhlsdorf ist weitestgehend fertiggestellt. Seit dem 21. November ist die Ortsdurchfahrt von der L40 in Richtung Berlin wieder in beide Richtungen befahrbar. In den Nebenanlagen und im weiteren Umfeld werden noch einzelne Arbeiten durchgeführt, die aber bis Ende des Jahres abgeschlossen sein werden. Im gleichen Atemzug wird die Verkehrsanlage der L794 am Kreisverkehr Iserstraße vollständig gesperrt. Dies hatte ich bereits in der letzten Stadtverordnetenversammlung angekündigt. Hier werden die Arbeiten zur Deckensanierung durch den Kreisstraßenbetrieb durchgeführt. Sofern die Witterung hinsichtlich der Asphaltierungsarbeiten eine durchgängige Arbeit ermöglicht, sollen diese bis zum 09.12. abgeschlossen sein. Von den Anwohnern an der Sputendorfer Straße in Ruhlsdorf gab es sowohl in der Anwohnerversammlung am 18.10., als auch bei der Rücksendung der Anträge zur Herstellung der Grundstückszufahrten und –Zugänge eine Vielzahl von Hinweisen. Das Protokoll der Anwohnerversammlung ist auf der Internetseite der Stadt Teltow einsehbar. Gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro werden die Hinweise im Bauamt besprochen und ausgewertet. Die Antwortschreiben an die Bürgerinnen und Bürger werden derzeit vorbereitet.

Zum Radweg an der Kanalaue: Der Regenwasserkanal und die Leerrohrtrasse für die Medienleitungen und die Elektroarbeiten für die Wegebeleuchtung sind mittlerweile abgeschlossen. Nachdem die Frostschutzschicht in weiten Teilen des Radweges bereits eingebaut ist, folgt nun der Einbau der Schottertragschicht. Auch hier ist das Ziel, die Arbeiten noch in diesem Jahr abzuschließen.

Zum Radweg Teltow/Ruhlsdorf: Alle aktuellen Unterlagen zur Ausführungsplanung und der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn für die Landschaftsbauarbeiten zum o.g. Projekt wurden an die Fördermittelstelle übermittelt. Der finale Zuwendungsbescheid liegt derzeit aber noch nicht vor.

Der Liefer- und Montagebeginn der Fahrradabstellanlagen ist Mitte Dezember geplant. Die Fundamente für die Überdachung an der Mahlower Straße / Ecke Parkstraße und auf dem Parkplatz am Regionalbahnhof wurden mittlerweile gesetzt.

Auf Basis der ermittelten Zustandsnoten der Straßenerfassung wird ein Straßenerhaltungskonzept erstellt. Die Beauftragung dazu ist erfolgt. Es ist vorgesehen, dass der Rücklauf dazu aus dem bearbeitenden Büro im ersten Quartal des nächsten Jahres vorliegt.

Die Berliner Wasserbetriebe planen die Erneuerung der Abwasserdruckrohrleitungen zwischen der Knesebeckbrücke bis zur Kläranlage Stahnsdorf. Der Errichtungsbereich der Trasse führt über Zehlendorfer Straße, Berliner Straße und den Ruhlsdorfer Platz sowie über die gesamte Länge des Schenkendorfer Weges. Das Zwischenstück in der Ruhlsdorfer Straße wurde bereits vor Jahren ertüchtigt. Die Arbeiten dazu werden voraussichtlich 2024 beginnen. Die betroffenen Straßen müssen zur Bauzeit mit hoher Wahrscheinlichkeit voll gesperrt werden. Derzeit wird die grundsätzliche Wegenutzung der öffentlichen Straßen und die Wiederherstellung der betroffenen Straßenoberflächen durch das Sachgebiet Tiefbau intensiv abgestimmt.

Mit der Verkehrsbehörde werden die Einzelheiten zur Verkehrsführung während der Bauzeit noch abzustimmen sein.

Ebenfalls abgestimmt wird mit Grün Berlin die Erneuerung des Mauerwegs / der Kirschblütenallee. Hier gibt es nach wie vor einen intensiven Abstimmungsbedarf, der insbesondere die geplante Erneuerung des Mauerwegeabschnitts zwischen der Hagenstraße und der Lichterfelder Allee betrifft. Aus Fördermitteln des Landes Berlin soll der gesamte Weg grundhaft erneuert werden. Kosten für die Stadt Teltow fallen nur in geringem Maße für z. B. Wegeanbindungen und Straßenkreuzungen an. Mit einer Umsetzung des Vorhabens ist ab 2025 zu rechnen. Die Laubbeseitigung ist derzeit im Gange / die avisierten Abholtermine konnten teilweise von unserem Zweckverband aufgrund von Personalengpässen nicht eingehalten werden. Eine diesbezügliche Information erfolgte umgehend über unsere Homepage. Das zu sammelnde Laub wird jetzt in den nächsten Tagen abgeholt.

Abschließend aus dem Bereich Grün der Hinweis, dass auf der Streuobstwiese am Grimmspühl in Ruhlsdorf zehn abgestorbene Bäume durch neue ersetzt werden, die Pflanzungen sollen im Laufe der nächsten durchgeführt werden. Die Baumkontrolle der Bäume an den Gemeindestraßen wurde abgeschlossen und die entsprechenden Maßnahmelisten für die Baumpflege und für mögliche Baumfällungen erstellt.

Soweit zunächst der Verwaltungsbericht, wie immer nicht mit der Gewähr auf Vollständigkeit

Thomas Schmidt
Bürgermeister